Von Gerda Marlow

Auch wenn die Boote im Winterlager verstaut sind – für den Nachwuchs vom Segelverein Neubrandenburg geht das Training eben am Land weiter.

NEUBRANDENBURG. Die Segel sind verpackt, die Bootskörper im Winterlager verstaut. Die Wettkampf-Saison 2016 ist auch für die Wassersportler vom Segelverein Neubrandenburg (SVN) Geschichte. "Das war ein gutes Jahr für uns", sagt Pressesprecherin Gudrun Musall und verweist auch darauf, dass die verstärkte Nachwuchsförderung Früchte trägt.

Immerhin: Kein anderer Verein in der näheren Umgebung kümmert sich darum. dass da eine Segel-Generation nachschieben kann. Derzeit gehören 29 Kinder, Jugendliche und Studenten zum SVN, die Jugend-Abteilung ist gewachsen. Ein aufwendiger Sport. Ein siebenköpfiges Trainer-Team betreut die drei Kinder- und zwei Jugendgruppen. "Die Kapazitäten sind so gut wie ausgereizt", macht Jugendobmann Udo Drochner klar. Gern hätte der Verein eine größere Bootshalle oder ein modernes Vereinsgebäude.

Die 15-jährige Seglerin Luise Bock, die zum Landeskader zählt, schaffte es 2016 beim traditionellen Lake Garda Meeting in Italien und bei den Deutschen Meisterschaften vor Helgoland ins Goldfleet. Sie trainiert seit diesem Schuljahr im Leistungsstützpunkt der 420er in Schwerin, startet aber weiterhin für



Ein einwöchiges Trainingscamp mit den Jungseglern gehörte zum Ausbildungsplan in der abgelaufenen Freiluft-Saison. FOTO: R. GUTSCH

ihren Viertorestädter Heimatverein. Ihr älterer Bruder Moritz Bock, ebenfalls in der MV-Auswahl, setzte sich im Laser Radial bei zahlreichen Regatten im In- und Ausland gut in Szene. So segelte er bei der Warnemünder Woche und der Travemünder Woche unter die besten Drei des Bundeslandes.

Der Neubrandenburger Segelverein setzt ebenso in seine guten Optimist-Segler wie Alwin Schubert und Oskar Munzinger für die Saison 2017 große Hoffnungen. Beide erreichten schon in diesem Jahr bei den Landesjugendmeisterschaften gute Platzierungen.

Training, Schule und viel Organisation stehen an

Lena Benschneider und Maybritt Adolphi haben die Einsteiger-Klasse Optimist hinter sich gelassen und segeln künftig bei den 420ern.

Werden nun die Beine bis zum Frühjahr hochgelegt? Keinesfalls. Im Wintertraining von November bis Ende März werden die SVN-Schützlinge unterm Hallendach an ihrer Fitness feilen, zudem steht theoretischer Unterricht auf dem Plan.

In der abgelaufenen Saison wurden zahlreiche Regatten auf dem heimischen Tollensesee veranstaltet. Höhepunkt waren die Segelwettbewerbe im Rahmen der Kinder- und Jugendsportspiele mit einer Beteiligung von 83 Booten und einem Organisationsstab von 30 Mitwirkenden. Auch

polnische Starter waren dabei. Auch sonst bewegt sich einiges. Der Steg neben dem Badehaus wird erneuert, und es werden die Möglichkeiten ausgelotet, ob für die nächste Saison ein neues Motorboot angeschafft werden kann. Diese Themen spielen auf der SVN-Mitgliederversammlung am kommenden Samstag eine Rolle, auf der auch ein neuer Vorstand gewählt wird.

Kontakt zum Autor

red-neubrandenburg@nordkurier.de